

Protokoll
der Sitzungen der
Zentraldirektion der Monumenta Germaniae historica.

Sechshundvierzigste Plenarversammlung.

Erste Sitzung.

Berlin, den 14. April 1921,
in den Räumen der Monumenta
Germaniae.

Anwesend 13 Mitglieder der Zentraldirektion, die Herren
Kehr (als Vorsitzender), Bresslau, v. Grauert, Hampe, Heymann, Hirsch,
Krusch, v. Ottenthal, Schäfer, Seckel (Protokollführer), Steinmeyer,
Strecker, Tangl.

Am Erscheinen verhindert sind die Herren Luschin, von Eben-
greuth und Redlich.

Beginn der Sitzung 10²⁰.

1. Der Vorsitzende begrüßte die Erschienenen.

2. Der Vorsitzende berichtet über die Vorgänge des letzten
Jahres. Die Abhaltung einer Plenarversammlung war unmöglich
wegen mangels an Geldmitteln und wegen der Unsicherheit der
Verhältnisse, welche die Inangriffnahme praktischer Aufgaben
noch nicht gestatteten. Am 23. April 1920 trat der um die
erreichbaren auswärtigen Abteilungsleiter verstärkte ständige
Ausschuß zusammen. Der Vorsitzende berichtet zunächst über
die Verhandlungen des vorjährigen Ausschusses über die Stellung
des Vorsitzenden. Den drei Vorschlägen des Ausschusses, Proto-
koll vom 23. April 1920 § 4 (am Schluß) litt. a-c, stimmt die
Plenarversammlung zu. Der Vorsitzende teilt mit, daß im
Reichsetat nunmehr wieder das volle Gehalt für einen Vorsit-
zenden der Zentraldirektion eingestellt ist, so daß nach Lö-
sung der finanziellen Bindung, die seit Koser's Zeit bestand,
die Zentraldirektion die Freiheit der Wahl des Vorsitzenden
wiedergewonnen hat.

3. Dem Vorsitzenden ist es gelungen, die Monumenta Ger-
maniae durch seine Vorschläge beim Reichsminister des Innern